

**Nelles  
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps  
und praktischen Reiseinfos



VAE

**Dubai**

Reiseführer

**Nelles  
Verlag**

## LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte)	<b>DUBAI</b> (Ort) <i>Sand Dunes</i> (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt		Staatsgrenze
★	sehr sehenswert (in Karte)		internationaler / nationaler Flughafen		Verwaltungsgrenze
★	sehr sehenswert (in Text)		Badestrand		Autobahn
⑧	Orientierungsnummer in Text und Karte	J. Yibir 1527	Berggipfel (Höhe in Meter)		Schnellstraße
⑧ ⑧	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Brunnen, Quelle		Fernverkehrsstraße
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude / Denkmal		Ölfeld		Nebenstraße, Piste
	Hotel, Resort		Antike Stätte		Fußgängerzone
	Restaurant, Bar		Aussichtspunkt		Metro mit Station
	Einkaufszentrum / Botschaft		Festung, Fort		Entfernung in Kilometer
	Markt / Souk		Moschee / Friedhof		Fähre
	Postamt / Krankenhaus		Touristeninformation		Wildlife Resort mit Gate
			Bus Station / Parkplatz		Straßennummer

### IMPRESSUM: Nelles Pocket: Dubai

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

Ausgabe 2015

ISBN 978-3-86574-795-2

**Lizenzbestimmungen:** Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

**Haftungsausschluss:** Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanzier sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.



Höhepunkte . . . . .	8
Einstimmung . . . . .	9
Geschichte im Überblick . . . . .	10
Arabische Küche . . . . .	13

## EMIRAT DUBAI

Emirat Dubai . . . . .	17
Dubai . . . . .	24
Deira . . . . .	25
Bur Dubai . . . . .	38
Jumeirah . . . . .	55
Sheikh Zayed Road . . . . .	68
Jumeirah Bab Al Shams . . . . .	74
Al Maha . . . . .	74
Hatta . . . . .	75
Einkaufen in Dubai . . . . .	78
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten . . . . .</i>	<i>81-85</i>

## REISE-INFORMATIONEN

<b>Reisevorbereitungen . . . . .</b>	<b>86</b>
Reisezeit . . . . .	86
Einreisebestimmungen . . . . .	86
Ausreisebestimmungen . . . . .	86
Geld . . . . .	86
Gesundheit . . . . .	86
Die VAE in Zahlen . . . . .	86
Botschaften . . . . .	87
Fremdenverkehrsämter . . . . .	87
<b>Reisen im Land . . . . .</b>	<b>87</b>
Flug . . . . .	87
Bus und Metro . . . . .	87
Sammeltaxen . . . . .	87
Taxi . . . . .	88
Mietwagen . . . . .	88
Straßenverkehr . . . . .	88
<b>Praktische Tipps . . . . .</b>	<b>89</b>
Alkohol . . . . .	89
Alleinreisende Frauen . . . . .	89
Apotheken / Medikamente . . . . .	89
Drogen . . . . .	90
Einkaufen . . . . .	90
Elektrizität . . . . .	90
Essen . . . . .	90
Feiertage . . . . .	90
Fotografieren . . . . .	90
Internet . . . . .	91
Medien / Zeitschriften . . . . .	91
Nachtleben . . . . .	91

Notfälle / Notruf . . . . .	91
Öffnungszeiten . . . . .	91
Parken . . . . .	92
Post. . . . .	92
Preise. . . . .	92
Restaurants . . . . .	92
Sicherheit / Rechtliches . . . . .	92
Telefonieren . . . . .	92
Toiletten . . . . .	93
Trinken. . . . .	93
Trinkgeld . . . . .	93
Verhaltenstipps / Ramadan. . . . .	93
Zeit . . . . .	94
Zoll . . . . .	94
<b>Sprachführer</b> . . . . .	<b>94</b>
<b>Autor</b> . . . . .	<b>95</b>
<b>Register</b> . . . . .	<b>96</b>

Die Schreibweisen arabischer Begriffe (wie z. B. Zayed / Saeed; al- / Al) weichen teils voneinander ab, da sowohl in den einzelnen Emiraten als auch in der europäischen Touristik unterschiedliche Transliterations-Systeme angewandt werden.



**Am Dubai Creek.**



## HÖHEPUNKTE

★★**Creek-Tour** (S. 35): Eine Creek-Tour ist ein Muss: Einfach mit einer **Abra** (Wassertaxi) nach Deira übersetzen, auf einer gecharterten Abra an den Hochhäusern entlanggleiten oder auf einer **Dhau** beim **Dinnercruise** speisen.

★★**Dubai Museum** (S. 47): Unter Dubais alter Burg (von 1787) lässt sich im neuen Untergeschoss das Basarleben der 1950er nachempfinden – bis hin zu den Originaldüften.

★★**Burj Khalifa** (S. 70): Der Anrang für die halbstündige Besichtigung des mit 828 m höchsten Gebäudes der Welt ist groß. Einen Tag zuvor reservieren! Begehrt sind die Nachmittagsstunden, um das Panorama von der Aussichtsetage **At the Top** in 452 m Höhe zu genießen.

★★**Madinat Jumeirah** (S. 65): Beliebter Treff für Jung und Alt, Araber wie Europäer. In den Gassen des nachgebauten Markts finden sich edle Souvenirs für fast jeden Geschmack das richtige Restaurant in schöner Lage, außerdem ein Theater.

★★**Vu's im Jumeirah Emirates Towers** (S. 71): Der Blick aus dieser Bar im 51. Stock ist großartig (Dresscode beachten!)

★★**Jumeirah Bab Al Shams** (S. 74): Dieses Wüstenhotel hat den Charme einer edlen Karawanserei. Von der Dachterrasse schöner Wüstenblick zum Sonnenuntergang, dazu ein Cocktail. Wer nicht übernachten will, sollte zumindest die arabische Küche des Wüstenrestaurants probieren. Täglich um 17 Uhr Falkenshow!

★**Gewürzmarkt** und ★**Goldmarkt** (S. 28 u. 32): Im Gewürzmarkt finden sich die Zutaten der arabischen Küche und orientalische Aphrodisiaka. Nebenan glänzt und glitzert es aus den 300 Läden des Goldmarktes.

★**Bait al Wakeel** (S. 44): In einem historischen Gebäude in Bur Dubai, direkt am Creek, bietet dieses Lokal mit Terrasse ausgezeichnete orientalische Speisen und fangfrische Meeresfrüchte.

★**Local House** und ★**Basta Art Café** (S. 51): Das Restaurant Local House im **Bastakia-Viertel** ist die gemütlichste Adresse, um Authentisches wie Kamelgulasch zu probieren; das Basta Art Café daneben serviert Snacks im liebevoll gestalteten Innenhof eines historischen Hauses.

★**Rooftop Lounge & Terrace** (S. 82): Die Lounge auf dem Dach des One & Only Royal Mirage Arabian Court Hotel am Jumeirah Beach ist einer der besten Plätze, um den Tag unter dem Sternenhimmel mit einem Cocktail ausklingen zu lassen.

★**Dubai Shopping Festival** im Frühjahr (S. 85): Reservieren Sie rechtzeitig – in diesen vier Wochen ist in Dubai die Hölle los. Selbst wenn Sie nichts kaufen wollen: Das Rahmenprogramm mit Shows, Konzerten, Festen, Sportevents und Verlosungen ist sehr beachtlich!

★**Kamelrennen**: Zwischen 50 und 60 Tiere gehen bei einem Rennen an den Start, allein dieses Tohuwabohu, bis alle ihren Platz gefunden haben, ist schon einen Besuch wert. Die besten Rennstadien sind das **Al Wathba** (35 km südöstlich von Abu Dhabi), **Nad al Sheba** 10 km südlich Dubai und **Al Maqam** bei Al Ain. In **Al Ain** empfiehlt sich die Kombination **Kamelmarkt** und -rennen, allerdings gibt es keinen festen Terminplan. Viele Rennen finden an Feiertagen statt.

Rechts: Das Burj al Arab – Symbol einer Hotellerie der Superlative.



Foto: Thomas Stankevicz

## EINSTIMMUNG

Das kleine, nur aus Palmblatthütten und einer handvoll Häuser aus Korallengestein bestehende Nest am Persischen Golf, am Rand der Rub-al-Chali-Wüste, hat sich in wenigen Jahrzehnten in eine schillernde Metropole mit 2 Mio Einwohnern verwandelt, darunter Gastarbeiter aus aller Welt. Der Boom erhielt zwar in der Finanzkrise 2009 einen Dämpfer, aber das touristische Angebot wird weiter ausgebaut. Dabei lockt Dubai schon heute mehrere Millionen Besucher pro Jahr an – mit seiner fantastischen Auswahl an Hotels der Extraklasse, einem umfangreichen Freizeitangebot, das selbst Spaß im Schnee ermöglicht, modernster Architektur inklusive des höchsten Gebäudes der Welt sowie seiner interessanten kulturellen Vergangenheit.

Das Herz der Stadt ist ihr Meeresarm, der Creek. An seinen Ufern ist noch etwas von dem alten Flair aus der Zeit vor der Modernisierung erhal-

ten geblieben. Hier löschen die altherwürdigen Holzfrachtschiffe, Dhaus genannt, ihre Ladung, und in den schmalen Gassen des Souq werden edle Gewürze, wohlriechende Essenzen wie Weihrauch und Myrrhe, feinste Stoffe aus Indien und glänzende Geschmeide aus Gold feilgeboten.

Südlich davon erstrecken sich an der Küste des Stadtteils Jumeirah die langen Sandstrände mit den exquisiten Badehotels, hier ragt die erste der drei geplanten Inseln in Form einer gigantischen Palme ins Meer.

Beim Shoppen wird dann klar, warum der Name Dubai gerne zu *Do buy!* – „Kauf ein!“ verballhornt wird, denn die riesigen Einkaufszentren mit ihrem Angebot an Designerkleidung, Schmuck und Elektronikartikeln gleichen mehr Freizeitparks als Shoppingmalls: Kinotempel, betauchbare Aquarien, Eislaufbahnen und eine der größten Skihallen der Welt bieten beim Einkaufsbummel viel Abwechslung.

**Um 4000 v. Chr.** Die ersten Menschen werden im Gebiet der heutigen Emirate sesshaft.

**3500-2700 v. Chr.** Hafit-Periode, benannt nach Gräbern am Fuß des Jebel Hafit bei Al Ain; erste Kultur, die hier Metall verwendet.

**2500-1800 v. Chr.** Umm-al-Nar-Periode. In Teilen der Emirate und in Oman entwickelt sich ein Land namens Magan, das wegen seines Kupfers zu einem wichtigen Handelspartner Mesopotamiens wird.

**1250-350 v. Chr.** Eisenzeit, zahlreiche Funde.

**550 v. Chr.** Unter Kyros dem Großen verstärkt sich der persische Einfluss im Gebiet der Emirate, *falaj*-Bewässerungskanäle entstehen.

**324 v. Chr.** Alexander der Große beauftragt seinen Navigator Nearchos mit der Erkundung des Persischen Golfes.

**2. Jh. n. Chr.** Die Vorfahren der heutigen arabischen Stämme verlassen den Jemen und verteilen sich in den nächsten Jahrhunderten über die gesamte Arabische Halbinsel.

**570-632** Leben des Propheten Mohammed, des Begründers des Islam.

**622** Mohammed flieht aus seiner Heimatstadt Mekka nach Medina. Mit dieser Flucht (*hidschra*) beginnt die islamische Zeitrechnung.

**633** Araber aus Mekka und Medina unterwerfen die Golfküste der heutigen VAE.

**711** Arabische Eroberer schaffen ein islamisches Weltreich, das vom Indus bis Spanien reicht; die Khalifen residieren in Damaskus.

**8. Jh.** Die Stadt Julfar (nahe dem heutigen Ras Al Khaimah) besitzt einen wichtigen Hafen, über den auch der Handel mit China abgewickelt wird.

**1497** Der omanische Navigator Ahmed bin Majid weist dem Portugiesen Vasco da Gama den Weg nach Indien.

**1507-1650** Dank überlegener Waffen gelingt es der portugiesischen Flotte, die Küsten Omans und des Persischen Golfs zu erobern.

**1515** Portugiesen erobern den Hafen Julfar.

**1761** Gründung der Siedlung Abu Dhabi durch Mitglieder der Bani-Yas-Stammesföderation, deren Siedlungsgebiet am Rande des Leeren Viertels bei den Liwa-Oasen liegt.

**1800** Anhänger des Wahhabismus (einer erzkonservativen Auslegung des Sunna-Islams) fallen von dem Gebiet des heutigen Saudi-Arabien in die Oasen um Al Ain ein. In späteren Jahren wiederholte

Attacken, zuletzt 1952 – da allerdings wegen des Erdöls.

**1805** Militärische Aktion gegen den „Piratenstamm“ der Qawasim bei Ras al Khaimah.

**1820** Ras al Khaimah wird durch Beschuss der englischen Marine im Kampf gegen Piraten völlig zerstört, anschließend werden Verträge mit den Emiren ausgehandelt.

**1833** 800 Mitglieder der Bani-Yas-Föderation verlassen nach Streitigkeiten Abu Dhabi und wandern nach Dubai. Dort besetzen sie die Festung, prokla-



Foto: DTKM, Frankfurt (Fremdenverkehrsamt Dubai)

Eine geschnitzte Tür zeigt die Kunstfertigkeit früherer Generationen.

mieren ihre „Unabhängigkeit“ und gründen ein eigenes Emirat: Dubai.

**1853** Abschluss des „immerwährenden Friedensvertrages“ zwischen Großbritannien und den Emiren der Golfküste; die Piratenküste wandelt sich in die „Vertragsküste“.

**1855-1909** Zayed I. bin Khalifa al Nahyan, genannt „Zayed der Große“, regiert in Abu Dhabi.

**1902** Persische Händler meiden die hohen Zollgebühren ihrer Heimathäfen und lassen sich vorwiegend in Dubai nieder.